

Die Ermittlung des Friedhofsflächenbedarfs

Zur Ermittlung des Flächenbedarfs werden nach der Berechnungsformel

$$x = \left[e * \sum_{k=1}^{k=n} g(K) * b(K) * t(K) * p * 10^{-1} \right] * F_v$$

folgende Werte benötigt werden:

x = Gesamtfriedhofsfläche

e = Anzahl Einwohner, in der Einheit 10^4

k = Grabarten 1 – n

K = Summe aus $g * b * t$ der verschiedenen Grabarten k

g = Grabartenanteile in %, das ist in der Einheit 10^{-2}

b = Bruttograbgrößen der Grabarten in qm

t = Durchschnittliche Ruhezeiten der Grabarten in Anzahl Jahren

p = Bestattungsziffer in %, das ist in der Einheit 10^{-3}

10^{-1} = Ein Verrechnungswert, der sich ergibt aus

$$e * g * p$$

$$10^4 * 10^{-2} * 10^{-3} = 10^{-1}$$

F_v = Ein Faktor, der den Anteil der Freiflächen, die innerhalb des Friedhofes liegen, ausdrückt.

Zur Funktion der Freiflächen gehören:

-Hauptwege

-Eingangsflächen

-Gebäudeflächen

-Freiflächen an den Gebäuden

-Kompostierungsflächen und andere friedhofsgärtnerische Anlagen

-Rahmenpflanzungen im Friedhofsgrenzbereich

Nicht erfasst sind in der Berechnung die so genannten Nebenflächen, die außerhalb der Friedhofsgrenzen liegen, z.B.

- Parkplätze
- Gewerbeflächen

y= der in [] gesetzte Ausdruck, der die so genannte Belegungsfläche ermittelt. Die Belegungsfläche ist die Summe der Grabfelder, die mit den Bruttograbflächen je Grabart die Erschließungswege und Gestaltungsflächen innerhalb der Grabfelder mit berücksichtigt.

1. Die Ermittlung der Bestattungsziffer p

1.1. Die Bestattungsziffer drückt die Anzahl Bestattungen pro Jahr und 1.000 Einwohner aus.

1.2. Grundlagen sind:
Tabelle 2 und

Anlage A	Anzahl Bestattungen pro Jahr seit 1996 Friedhofsverwaltung
Anlage B	Lebensbaum Dessau, Stand 31.12.2005 Stadtverwaltung, Amt für Stadtentwicklung
Anlage C	Einwohnerentwicklung 1993-2005, Stadtverwaltung, Amt für Stadtentwicklung